

# Protokoll zur Sitzung des Agendabeirats vom 17.10.2010, 17.00 Uhr bis 19.05 Uhr im Rathaus, Großer Sitzungssaal

## Öffentlich

- **Bekanntgaben, Verschiedenes**

Frau Beicht, Fachstelle BE begrüßt Stefanie Brenner und Sassia Haas, beide Schülerinnen Jahrgangsstufe 12 des Wirtschaftsgymnasiums Ravensburg. Im Rahmen eines Seminarkurses zum Thema "Oberschwaben – Eine Region mit Zukunft?!" beschäftigen sie sich mit dem Unterthema "Bürgerschaftliches Engagement in Ravensburg".

- Seit Juli 2010 sind Lokale Agenda und das Bürgerbüro organisatorisch unter dem Oberbegriff "Bürgerschaftliches Engagement" angesiedelt (siehe Organigramm, Anlage 1).
- Veranstaltungen der Gruppen können nur nach vorheriger Absprache im Rahmen des Budgets finanziell unterstützt werden. Veranstalter ist immer die Agendagruppe, nicht die Stadt Ravensburg. Für den inhaltlichen Beitrag sind ebenfalls die Gruppen verantwortlich. Bei Veranstaltungen im Rahmen der Lokalen Agenda sind die Ehrenamtlichen über die Stadt unfall- bzw. haftpflichtversichert.
- Termine Agendabeirat 2011: 12. April. und 25. Oktober

- **Berichte und Aussprache aus den Agendagruppen**  
**Eine Welt**

Mündlicher Bericht Frau Vogler-Rieger und Herr Brehm

Zusätzlich wurde im Jahresprogramm ein Quiz durchgeführt, das sich einer regen Beteiligung aus allen Ravensburger Schulen und der Allgemeinheit erfreute. Bis Ende des Aktionszeitraumes stehen noch vier Veranstaltungen an: 15.10. Kabarettabend "Prima Klima" mit Mike Jörg, 16.10. Agenda-Aktionstag, 19.10. BUND-Vortragsabend, 28.10. Vortragsabend mit Dr. Uschi Eid und im November die Abschlussfeier in der Moschee

- **Radfahren in Ravensburg**

Mündlicher Bericht Frau Weithmann und Herr Wagener

Radweg Wangener Straße/Kreuzung Marktstraße: Ein Erfolg wurde durch eine neue Wegmarkierung und dem Bau einer kleinen Rampe erreicht. Wie das angenommen wird und ob es so funktioniert, soll die Praxis zeigen.

Langfristige Projekte: Route zum Flappachbad und Standorte Fahrradparker: Nächster Termin verkehrspolitische Fahrradtour: 07.06.2011, möglichst mit allen beteiligten Ämtern und Fraktionen.

Radwegekonzept erneuern, letzter Stand ist von 1993.

Fahrradhauptwege zusammen mit dem Tiefbauamt erfassen, damit Ravensburg den Weg zu einer fahrradfreundlichen Stadt geht.

Frau Utz erläutert, dass die neuen Radparker bereits am Kornhaus aufgestellt sind und weitere Standorte folgen.

Für die Innenstadt soll es ein Verkehrswegekonzept geben im Rahmen des Lärmaktionsplanes.

Herr Engler äußert die Bitte, dass sich die Gruppe mit dem Thema "Sicherheit" befassen sollte (Beleuchtung, Verhalten von Radfahrer usw.). Gemeinsam mit der Stadtverwaltung sollte etwas auf die Beine gestellt werden. Der Arbeitskreis nimmt die Anregung auf mit der Anmerkung von Frau Weithmann, dass es zum Verständnis der Agendagruppen gehört, grundsätzlich selber zu entscheiden, welche Themen aufgegriffen werden.

- **Südstadt**

Mündlicher Bericht von Frau Aleker und Herrn Brückl

Ziel der Gruppe sei, dass die Große Wiese ein attraktiver, öffentlicher Raum werde mit Platz für Jugendliche, Eltern und Kinder, Erwachsene und mit Ruhezonen für ältere Mitbürger im Sinne eines Mehrgenerationenplatzes.

Zur Bebauung Fischerwiese seien noch viele Fragen offen. Mit dem Neuzuzug von 120 – 140 Personen kommt die Frage auf, wie sich diese Menschen schnell und gut ins Wohngebiet integrieren. Deshalb auch die Forderung nach einer zügigen Neugestaltung der Großen Wiese, um bereits im Vorfeld gute Rahmenbedingungen zu schaffen.

Der Arbeitsgruppe ist es wichtig, dass dort, wo Sozialwohnungen entstehen, auch ein Sozialarbeiter eingesetzt werden müsse, der Aufklärungs- und Integrationsarbeit leiste.

Von Seiten der Verwaltung sind die Probleme bekannt und erkannt. Es gab bereits zwei öffentliche Anhörungen. Angedacht sei für die neuen Bewohner Fischerwiese und die umliegenden Gebäude ein Sozialzentrum mit Büro einzurichten.

Einigkeit bestehe, dass die Umgestaltung Große Wiese über mehrere Jahre hinweg in Bausteinen (je nach Budget) in Angriff genommen wird. Anregungen aus der Agendagruppe Südstadt werden dabei mit berücksichtigt. Herr Brückl erklärt, dass neben der Agendagruppe Südstadt noch das Südstadtforum existiert (Caritas). Mitglieder des Südstadtforums erhalten die Einladungen und Protokolle der Agendagruppe.

- **Veitsburg D**

Mündlicher Bericht von Herrn Dechant

Zur Parkplatznot legt die Gruppe Lösungsvorschläge vor, sobald diese abgestimmt sind. Klar ist, dass es nie so viele Parkplätze geben wird, wie gebraucht werden.

Beim Baumbestand soll darauf geachtet werden, dass gesunde Bäume erhalten werden. Von Seiten der Verwaltung ist auch klar, dass Parkplätze, besonders bei Veranstaltungen, nicht ausreichend vorhanden sind. (Zusammentreffen der verschiedenen Nutzungen)

Trotz Beschilderung werde weiterhin wild geparkt. Ein Konzept ist da, mit der Jugendherberge wurde gesprochen: Im Zuge der Sanierung soll es separate Parkplätze für die Gaststätte, die Jugendherberge und für Spaziergänger geben. Ausweichparkplätze sind genügend vorhanden (St. Christina).

Die Beschilderung der Fußwege soll einheitlich wie in der ganzen Stadt sein. Federführung liegt beim Kulturamt. Die abendliche Beleuchtung der Veitsburg hängt mit der Baugenehmigung Bagnato-Schlösschen zusammen. Im Rahmen dieser Genehmigung kommt die Beleuchtung.

Zwischen der Jugendherberge und dem Pächter der Gastwirtschaft gibt es eine vertragliche Einigung über die Bewirtungsplätze. Eine Änderung ist nicht vorgesehen. Eine Linde kann nicht erhalten werden obwohl der Baum gesund sei.

Herr Bastin, AGM, bedankt sich bei der Gruppe dafür, dass man immer in Diskussion stehe.

- **Veitsburg B**

Mündlicher Bericht von Herrn Lorinser (Anlage 2)

Die Gruppe verlangt Aufklärung über die Konflikte, die im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Jugendherbergswerk, H. Rosner, aufgetreten sind.

Frau Bürgermeisterin Utz versteht auch nicht, woher plötzlich der Unmut von Herrn Rosner kommt. Er hätte den Vertrag unterschrieben.

Weitere Vorschläge und Ideen der Gruppe sind der ausführlichen Anlage entnehmbar. Einzelfragen sprengen den Rahmen des Agendabeirats.

- **Mobilfunk**

Mündlicher Bericht von Herrn Blüher

Die Stadtverwaltung hätte nun ein Mobilfunkgutachten erstellen lassen. Ein Ergebnis daraus ist, dass die Stadt Einflussmöglichkeiten im Vorfeld habe und das Maß des Hinnehmbaren steuern könne. Das sei ein wichtiger Handlungsspielraum für die Gesundheitsvorsorge. Wie gehe es nun weiter. Die Agendagruppe braucht das Gutachten, um sich darüber eine Meinung zu bilden und sich vorzubereiten. Eine Teilnahme am nächsten Runden Tisch Mobilfunk am 21.10.10 mache sonst keinen Sinn. Es stehe ein nächstes "Sickenried" an, wenn die Stadtverwaltung nicht bald sage, was sie will und was sie nicht will.

Frau Bürgermeisterin Utz erklärt, dass die Vorberatung des Gutachtens nichtöffentlich im Umwelt- und Verkehrsausschuss stattgefunden habe. Das Thema sei im Gemeinderat für den 25.10. vorgesehen.

Der nächste Runde Tisch Mobilfunk am 21.10.10 tage dann auf Basis des Vorbeschlusses des Mobilfunkkonzeptes UVA. Die Verwaltung könne im Einzelfall Vorsorgemaßnahmen treffen. Ein reines Verhinderungskonzept gehe nicht. Ein Bebauungsplan müsse positive Standorte ausweisen. Verzögerungen seien entstanden, da man dieses Thema nicht in der ersten von OB Dr. Rapp geleiteten Gemeinderatssitzung unterbringen konnte.

Antrag der Gruppe Mobilfunk wird gestellt, sich im Gemeinderat äußern zu dürfen. Der Antrag wird geprüft und Herr Oswald, BO, teilt Herrn Blüher die Entscheidung des Gemeinderates mit.

- **Nordstadt**

Mündlicher Bericht von Herrn Raisch

Herr Raisch zeigt Bilder, die dokumentieren, welche Schäden/Verunreinigungen Jahr für Jahr am Ende des Rutenfestes zu beheben seien und wie die Verkehrsregeln während des Festzeitraumes missachtet werden. Die Gruppe sei bereit, gemeinsam mit dem Rechts- und Ordnungsamt und Tiefbauamt nach Lösungen zu suchen.

Ein Luxus sei es, dass in der gesamten Nordstadt gebührenfrei geparkt werden könne, obwohl die Stadt sparen müsste. Es sei der Gruppe auch unverständlich, dass die öffentliche Toilette am Kuppelnauplatz aus Kostengründen geschlossen werden solle.

Frau Bürgermeisterin Utz erwähnt, dass die Anregungen aus der Agendagruppe zur Parksituation bereits eingeflossen seien. Die Stadt müsse aber alle Flächen um die Innenstadt herum nachdenken wegen Parkgebühren. Das Thema WC-Schließung sei bereits besprochen worden.

- **Schule neu denken**

Mündlicher Bericht von Frau Staib und Frau Mehl-Wiesmüller (Anlage 3)

Frau Mehl-Wiesmüller ist Mitglied im Beirat für Schulentwicklung und hat bereits an einem Workshop teilgenommen.

Ob es denn bereits konkrete Vorstellungen der Stadt für eine Modellschule gebe? Herr Beck, ASJ, beantwortet die Frage mit nein, soweit sei es noch leicht.

Vor der Verteilung des Fragebogens an die Eltern müsse es noch die Zustimmung der Schulleiter gebe und die Zustimmung des Gesamtelternbeirates.

- **Familienfreundliches Ravensburg**

Mündlicher Bericht von Frau Rommelspacher

Erneut regt die Agendagruppe an, dass die Familienkarte und das Gutscheinsystem vereinheitlicht werden. Dazu habe die Gruppe schon Vorschläge.

Herr Goller-Martin, SOZ, gibt das Signal, dass die Familienkarte weiterlaufen solle. Er nehme die Vorschläge der Gruppe auf Zusammenführung der beiden Gutscheinsysteme für das Jahr 2012 mit auf. Er könne sich vorstellen, dass man die Gutscheine der Stadt in das Angebotsheft der Familienkarte einlegen könnte. Ein Chipsystem sei wegen der verschiedenen Kassensysteme kaum machbar.

Eine weitere Frage der Gruppe ist, wie er mit den Spielplätzen weitergehe. Die Gruppe empfiehlt Anwohnerbefragungen. Frau Rundel, TBA, erklärt, dass man aufgrund des Spielplatzkonzeptes weiterarbeite. Da im Moment nur ein geringes Budget zur Verfügung stehe, können nur kleine Aufwertungen realisiert werden.

30.11..2010

Gabi Beicht

### **Verteiler**

alle Mitglieder des Agendabeirats + Stellvertreter

OB

1 .BM

Frau Utz

ASJ

SOZ

ROA

TBA

BOA

AGM

Herr Oswald

Frau Bentele

Stefanie Brenner

### **Sprecher der Agendagruppen**

AG Familienfreundliches Ravensburg

- Frau Pohnert

- Frau Rommelspacher

AG Schule neu denken

- Frau Staib

- Frau Mehl-Wiesmüller

AG Eine Welt

- Frau Vogler-Rieger

- Herr Brehm

AG Nordstadt

- Herr Raisch

- Herr Haag

- Frau Maurer

AG Mobilfunk

Herr Blüher

AG Veitsburg

- Herr Schürnbrand (A)

- Frau Herter (B)

- Herr Lorinser (B)

- Herr Menger (B)

- Herr Frittrang (C)

- Herr Dechant (D)

- Herr Dr. Natter (E)

AG Südstadt

- Herr Brückl

- Frau Aleker

AG Radfahren in Ravensburg

- Herr Wagener

- Frau Weithmann